

Pulsnitzer Wochenblatt

Fernsprecher: Nr. 18.

Bezirks-Anzeiger und Zeitung.

Telegr.-Adr.: Wochenblatt Pulsnitz.

Erscheint: Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend.

Mit „Illustr. Sonntagsblatt“, „Humoristischer Wochenblatt“ und „Für Haus und Herd“.

Abonnement: Monatlich 45 Pf., vierteljährlich 1.25 bei freier Zustellung ins Haus, durch die Post bezogen 1.26.

Amts-Blatt

des Königl. Amtsgerichts und des Stadtrates zu Pulsnitz.

Inserate für denselben Tag sind bis vormittags 10 Uhr aufzugeben. Die fünf mal gespaltene Zeile oder deren Raum 12 Pf. Lokalpreis 10 Pf. Reklame 25 A. Bei Wiederholungen Rabatt.

Zeitraubender und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif. Erfüllungsort ist Pulsnitz.

Amtsblatt für den Amtsgerichtsbezirk Pulsnitz, umfassend die Ortschaften: Pulsnitz, Pulsnitz N. S., Böhmisch-Bollung, Großbröhrsdorf, Bretzig, Hauswalde, Dhorn, Obersteina, Niedersteina, Weißbach, Ober- u. Niederlichtenau, Friedersdorf-Thiemendorf, Mittelbach, Großnaundorf, Lichtenberg, Al.-Dittmannsdorf

Druck und Verlag von E. E. Förster's Erben (Inh.: J. W. Mohr.)

Expedition: Pulsnitz, Bismarckplatz Nr. 265.

Verantwortlicher Redakteur Otto Dorn in Pulsnitz.

Nr. 66.

Sonnabend, den 1. Juni 1907

59. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Die Liste der stimmberechtigten Urwähler des hiesigen Ortes zur Wahl für die 2. Kammer der Ständeverammlung im 3. städtischen Wahlkreise liegt eine Woche lang, das ist

vom 3. Juni bis mit 10. Juni 1907

an unterzeichneter Stelle öffentlich aus.

Das Recht zur Einsichtnahme in diese Liste ist für jeden Beteiligten auf die Befugnis beschränkt, von der eigenen Veranlagung und der Veranlagung derjenigen Personen Kenntnis zu nehmen, welche dazu schriftlich Vollmacht erteilt haben.

Einwendungen gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Liste sind, bei Verlust derselben, binnen 3 Tagen nach Ablauf der vorgedachten Frist, das ist bis zum 13. Juni 1907 schriftlich oder mündlich hier anzubringen.

Pulsnitz, am 30. Mai 1907.

Der Stadtrat.

Dr. Michael, Bürgermeister.

5.

Bekanntmachung, die diesjährige Impfung betr.

Die öffentliche Impfung und Revision, welche unentgeltlich durch den hiesigen verpflichteten Impfarzt Herrn Dr. med. Hause vorgenommen wird, erfolgt in hiesiger Stadt und zwar im **Rathaus, 1 Treppe** an folgenden Tagen:

I. Impftermin: **Donnerstag, den 13. Juni 1907**

nachmittags von 4 bis 6 Uhr **Erstlinge,**

Freitag, den 14. Juni 1907

nachmittags von 2 bis $\frac{3}{4}$ Uhr Mädchen } **Wiederimpfliche.**

" " $\frac{3}{4}$ " $\frac{1}{4}$ " Knaben }

II. Impfrevisionstermin: **Freitag, den 21. Juni 1907**

nachmittags von 2 bis $\frac{1}{2}$ Uhr Mädchen } **Wiederimpfliche,**

" " $\frac{1}{2}$ " 3 " Knaben }

" " $\frac{1}{4}$ " $\frac{1}{6}$ " **Erstlinge.**

Der Impfung sind im laufenden Jahre alle Kinder zu unterziehen,

A., welche

1. im Jahre 1906 geboren,
2. im vorigen Jahr von der Impfung zurückgestellt und
3. das 1. oder 2. Mal ohne Erfolg oder überhaupt noch nicht geimpft worden sind (Erstimpfliche);

B., desgleichen alle Schüler, die

1. innerhalb des Jahres 1907 ihr 12. Lebensjahr zurücklegen,
2. im vorigen Jahre von der Impfung zurückgestellt und
3. das 1. oder 2. Mal ohne Erfolg geimpft worden sind (Wiederimpfliche);

Eltern, Pflegeeltern und Vormünder werden unter ausdrücklichem Hinweis auf die im § 14 Abs. 2 des Reichsimpfgesetzes vom 8. April 1874 angedrohten Strafen aufgefordert, mit ihren impfpflichtigen Kindern in den anberaumten Terminen, der Impfung und ihrer Kontrolle wegen, zu erscheinen oder die Befreiung vor der Impfung durch ärztliches Zeugnis bei dem unterzeichneten Stadtrate nachzuweisen; ebenso ist seitens der Schulbehörde den Vorschriften in § 11 Abs. 6 und 7 der Ausführungsverordnung zum Impfgesetz vom 14. Dezember 1899 nachzukommen.

Die Impflinge haben zu den Terminen mit reinem Körper und mit reinen Kleidern zu kommen. Aus einem Hause, in welchem ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Croup, Keuchhusten, Flecktyphus, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken herrschen, dürfen die Impflinge in keinem Falle zu den öffentlichen Terminen gebracht werden, auch haben sich Erwachsene aus solchen Häusern vom Impftermine fernzuhalten.

Eltern, Pflegeeltern und Vormünder, die ihre im Jahre 1907 impfpflichtigen Kinder, wie ihnen freigestellt ist, durch Privatärzte der Impfung unterziehen lassen wollen, werden aufgefordert, bis spätestens zum 30. September 1907 die erforderlichen Impfungen ausführen zu lassen. Die hierüber auszustellenden Impfscheine sind möglichst sofort nach der Revision bei dem unterzeichneten Stadtrate vorzulegen. Befreiungen von der Impfung sind durch ärztliches Zeugnis nachzuweisen. Zuwiderhandlungen werden nach erfolgloser amtlicher Aufforderung zur Nachholung der Impfung bis Schluß des Jahres nach § 94 Abs. 1 des genannten Gesetzes bestraft.

Pulsnitz, den 1. Juni 1907.

Der Stadtrat.

Dr. Michael, Bürgermeister.

6.

Bekanntmachung.

Infolge Aufschüttung ist der Pulsnitzer Weg vom 3. Juni bis auf weiteres gesperrt. Der Verkehr über den Eierberg aufrecht erhalten.

Lichtenberg, den 1. Juni 1907.

Schöne, Gemeinde-Vorstand.

Das Wichtigste vom Tage.

Am gestrigen Tage hat vor dem König Friedrich August auf dem neuen Meßplatz vor dem Frankfurter Thor die Parade über die Leipziger Garnison und die in Leipzig benachbarten Städten garnisonierenden Truppen stattgefunden.

Der Kaiser hielt gestern die Frühjahrsparade über die Potsdamer Garnison ab und begrüßte später in der Drangerie die englischen Journalisten, die der Parade beigewohnt hatten.

Der König von Sachsen hat dem Fürsten von Lippe-Detmold telegraphisch seinen Besuch angefragt.

Am gestrigen Tage fanden in Bayern die Landtagswahlen statt.

Die Stellung des ungarischen Innenministers Grafen Andrássy wird als erschüttert bezeichnet.

In Dalni ist ein chinesisches Seezollamt errichtet.

In den französischen Häfen ist ein umfangreicher Ausstand der Seeleute ausgebrochen.

Die Beziehungen Deutschlands und Englands im Lichte des englischen Journalistenbesuches.

Man konnte darauf gefaßt sein, daß der Besuch der englischen Journalisten in Deutschland, wie er nun in den Städten Bremen, Hamburg, Berlin, Dresden, Mün-

chen und anderen deutschen Städten stattgefunden hat, neben dem herzlichen Empfang und den Zeichen aufrichtiger Gastfreundschaft auch einer Aussprache der Vertreter der englischen Presse mit hervorragenden deutschen Persönlichkeiten über die Beziehungen Deutschlands und Englands führen werde. Es ist dies auch in offener Weise dadurch geschehen, daß ein Mitglied des Auswärtigen Amtes, der Unterstaatssekretär Dr. v. Mühlberg, bei dem Empfang der englischen Gäste in Berlin, klar und bestimmt ausgeführt hat, daß es ein merkwürdiges Märchen sei, wenn sich das Ausland durch Deutschlands Heer und Flotte bedroht fühle. Deutschland, welches bis in das vorige Jahrhundert soviel von fremden Eroberern gelitten habe und auch noch vor erst 37 Jahren so schwer in seiner nationalen Entwicklung von einem Nachbarstaate bedroht war, brauche ein starkes Heer und eine starke Flotte, aber werde dieselbe niemals zu Angriffs-

... der Frühstückstafel teilzunehmen.

Berlin, 31. Mai. Die Beweisaufnahme im Prozeß Wöplau wurde heute fortgesetzt. Die Zeugenvernehmung wurde nur einmal interessant, als der Angeklagte an den Hofrat Wohlenberg die Frage richtete, ob er widerrechtlich über eine Orbenangelegenheit, die geheim war, nach außen hin Mitteilung gemacht habe. Staatsanwalt Lindow erklärt diese Frage für unzulässig. Der Gerichtshof beschließt aber, die Frage zu stellen. Zeuge Hofrat Wohlenberg weigert sich erst diese Frage zu beantworten, da er seines Erachtens dazu die Genehmigung nicht besitzt, wird aber vom Vorsitzenden dahin belehrt, daß dieser Weigerungsgrund nicht gelte. Der Zeuge könne nur dann die Aussage verweigern, wenn er sich schuldig glaube. Zeuge Wohlenberg gibt darauf zu, daß er über diese Angelegenheit gesprochen habe, er habe aber keine Kenntnis der Sache nicht in amtlicher Eigenschaft erhalten.

Die Reedereien von England, Dänemark, Schweden und Norwegen haben den deutschen Reedereien ihre volle Sympathie mit dem Seemannsverbande gegenüber beobachteten Befahren ausgesprochen und bei ihren Mitgliedern darauf hingewirkt, daß diese während der Dauer des Streikes deutsche Seelente, die ihren Dienst bei deutschen Reedereien nach dem 1. Mai aufgegeben haben, nicht anstellen.

München, 31. Mai. Zwei schwere Raubfälle wurden heute am heißen Tage mitten in der Stadt verübt. Auf dem Viktualienmarkt wurde ein aus der Umgebung Münchens kommender Bauer von vier Ruschen überfallen, welche ihm einen großen Korb über den Kopf warfen und ihm aus der Tasche das Briefportefeuille mit 30 000 Mark in Hypothekenscheckbriefen raubten. Die Täter entliefen. — Auf dem Karlsplatz wurde ein Bankdiener, welcher außer zwei Geldbörsen, die ungefähr 40 000 Mark enthielten, auch Handbriefe im Werte von 28 000 Mark zu befördern hatte, von einem Unbekannten angegriffen, wobei sich zwischen beiden ein Kampf entspann. Der Unbekannte flüchtete; er wurde aber von zahlreichen Passanten verfolgt und festgenommen.

Hanover. Einer heute hier eingegangenen Nachricht zufolge wird der Kaiser mit einem größeren Gefolge am Mittwoch den 12. Juni per Stadt Hanover einen kurzen Besuch abhalten. Eine Automobilfahrt des Kaisers von Hanover durch die Bünaburger Heide nach Hamburg, wie er sie in den letzten zwei Jahren unternommen hatte, erfolgte diesmal nicht, da sich der Kaiser direkt von Homburg v. d. S. nach Hamburg begibt.

England. „Daily Express“ veröffentlicht eine Neußerung, die der Reichskanzler Fürst Bülow gegenüber dem Vertreter des Blattes bei der Reise der englischen Journalisten, Mr. Farthing, gemacht hat. Als Fürst Bülow erfuhr, daß Mr. Farthing dem Reaktionsklub des „Daily Express“ angehört und ihm die Verbreitung des deutschfeindlichen Halbpennyblattes genannt wurde, bemerkte er: „Ihr Blatt muß also eine große Macht besitzen. Ich wünsche, daß Sie einsehen sollen, daß jedermann in Deutschland, vom Kaiser bis zum man-in-the-street von freundschaftlichen Gefühlen für England erfüllt ist.“ Fürst Bülow berichtet, wie Mr. Farthing hervorhebt, ein tadelloses Englisch, fast ohne Accent.

London, 31. Mai. Nach Zeitungsmeldungen sollen die neuen Geschütze, die im Woolwich-Arsenal für die englische Artillerie hergestellt wurden, große Defekte haben. Es müssen daher neue Geschütze fabriziert werden.

Neueste Meldungen

vom Hirsch-Telegraphen-Bureau.

Berlin, 31. Mai. Ein internationaler Anarchistkongreß soll vom 26.—31. August in Amsterdam stattfinden. Eine starke Beschädigung des Kontrefesses durch deutsche Anarchistengruppen ist in Aussicht genommen. Dr. Friedberg-Berlin hat das Referat über „allgemeiner Generalfreie und politischer Massenstreik“ übernommen.

Beuthen, 31. Mai. Im Mordprozeße Liberta und Genossen wurden die beiden Angeklagten Liberta und Kioltyla je zweimal zum Tode, Frau Liberta zu fünf Jahren Gefängnis verurteilt.

Abonnements für ... den Monat Juni

werden zum Preise von 45 Pfg. von unseren Austrägern und der Expedition und zum Preise von 45 Pfg. von allen Postanstalten entgegengenommen. Da die Reisezeit nun ihren Anfang genommen hat und keiner der Verreisenden während der Dauer seiner Abwesenheit unsere Zeitung wird entbehren, auf dem Laufenden über die Ereignisse in hiesiger Stadt und Umgegend wird bleiben wollen, so machen wir darauf aufmerksam, daß wir die Nachsendung des Pulsnitzer Wochenblattes nach jedem ausgegebenen Blatte des In- und Auslandes gern übernehmen und für Nachsendung nur die uns entstehenden Portokosten berechnen. Bei einer mehr als einmonatlichen Abwesenheit empfiehlt es sich, das Pulsnitzer Wochenblatt bei der Post zu bestellen, da dies billiger zu stehen kommt, als die direkte Versendung unter Kreuzband.

Allen denen, die außerhalb Erholung suchen, wünschen wir schon hiermit besten Erfolg der Erholungsreise und frohe und gesunde Heimkehr.

Verlag des Pulsnitzer Wochenblattes

Frankfurt a. M., 31. Mai. Heute Mittag wurden in den Adler-Works 60% der Arbeiter (1500 Mann) ausgesperrt. Die Arbeiter bleiben vorläufig in den Betrieben, doch ist nicht ausgeschlossen, daß sich die Situation bis morgen verschiebt.

Köln, 1. Juni. Im Hafen von Tetuan wurden, wie die „Köln. Ztg.“ meldet, ohne Erlaubnis der Behörden von französischen Kriegsschiffen Truppen gelandet.

Cuxhaven, 31. Mai. Die oldenburgische Tjalk „Katharina“ wurde heute Mittag von dem Australdampfer „Reifender“ angefahren und so schwer getroffen, daß sie sofort sank. Die Mannschaft ist gerettet.

Paris. Eine bisher unbestätigte Depesche aus Brant berichtet von einem Ueberfall der Sultanstruppen bei Mareuca durch die Truppen des Präidenten. Der Onkel des Sultans Bu Beket, sowie 2 Knaids sollen danach getötet, 300 Frauen gefangen genommen sein. Im Ministerium des Neuzern hier liegt noch keine Nachricht darüber vor.

Pilsen, 1. Juni. Sämtliche Arbeiter der Eisenwerke in Kofyha und Holohlau sind wegen der Entlassung von 4 Vertrauensmännern in den Streik getreten. Man befürchtet, daß der Zustand auch die anderen Eisenwerke ergreifen wird.

London, 1. Juni. Der Zustand der Matrosen und Heizer auf dem Clyde nimmt große Ausdehnung an. Mehrere große Dampfer, welche abgehen sollten, mußten wegen Leutemangels ihre Abfahrt verschieben. Die Arbeitgeber weigern sich, die Arbeiterverbände anzuerkennen.

London, 1. Juni. Prinz Fuchimi hat sich nach Canada eingeschifft. Vor der Abfahrt spendete er eine beträchtliche Summe für die Armen derjenigen Orte, die er besucht hat. Von Canada fährt der Prinz auf einem englischen Kriegsschiff nach Japan zurück.

Petersburg, 1. Juni. Ministerpräsident Stolypin, sowie Dumapäsident Socorn sind für morgen nach Petershof zur Audienz befohlen. Man glaubt, daß diese Audienz über das weitere Schicksal der Duma entscheiden wird.

Saloniki, 1. Juni. Eine griechische Bande drang während des Gottesdienstes in die bulgarische Kirche des Ortes Barakti und ermordete den die Messe lesenden Priester und den Kirchendiener.

Berlin, 1. Juni. Nachdem die englischen Journalisten gestern von der Orangerie in Potsdam aus das Mausoleum Kaiser Friedrichs besucht hatten, kehrten sie nach Berlin zurück, und wohnten der ihnen zu Ehren veranstalteten Vorstellung der „Lustigen Weiber von Windsor“ im königlichen Opernhaus bei. Nach Schluß der Vorstellung folgten sie einer Einladung zum Souper beim englischen Konsul Dr. v. Schwabach. Bezüglich der gestrigen Unterhaltung des Kaisers mit den Journalisten ist noch zu berichten, daß der Monarch auch auf seinen Besuch bei Lord Lansdale und Sir John Dunn zu sprechen kam und erklärte, er billige sehr das System der kleinen Landeigentümer und werde es in seinem Lande anstreben. Von der jetzigen englischen Regierung könne er übrigens leider nur den Kriegsminister Halbane.

Berlin, 1. Juni. Wie der „Voss. Ztg.“ aus guter Quelle mitgeteilt wird, sind alle Bundesstaaten, die für das Wassergebiet in Frage kommen, mit der Einführung der Schiffsabgaben im Sinne der preussischen Regierung einverstanden. Ablehnend verhalten sich Baden, Hessen, Sachsen und Hamburg. Bezüglich des Fürstentums Reuß und der Herzogtümer Sachsen Altenburg und Sachsen-Weimar ist eine Klärung noch nicht erfolgt. Mit den Auslandstaaten Holland, Schweiz, Frankreich und Oesterreich werden diplomatische Unterhandlungen eingeleitet, sobald der preussische Antrag im Bundesrat zur Annahme gelangt ist.

Offene Stellen.

Einen Färbergehilfen und einen Färbereiarbeiter sucht Alwin Schulz.

Malergehilfen, 1 Laufjungen sucht Alwin Heink.

Ein Gartenarbeiter oder zwei Gartenfrauen sofort gesucht. (Frauen 15 Pfg. Stundenlohn). Schloßgärtnerei Pulsnitz.

Ein Schmiedegeselle wird zum sofortigen Antritt gesucht. Selbiger möchte auch im Pferdebeschlagen etwas bewandert sein. Lohn nach Uebereinkunft. Auch wird daselbst ein Lehrling gesucht. Max Jäckel, Gepr. Fußbeschlag- u. Schmiedemstr. Großröhrsdorf

Ein Mädchen, welches Lust hat, die Damenschneiderei gründlich zu lernen kann in die Lehre treten bei Frau Schütze, Damenschneiderin. D. Horn, Bretnigerstr. 196 B.

Ein 15—17 jähriges Hausmädchen pr. 1. Juli nach Dresden gesucht. Näheres durch Frau Raupach

Tüchtige Maurer, Zimmerer und Bauarbeiter

sucht bei hohem Lohn und aushaltender Beschäftigung für sofort Arthur Hörnig, Baumeister. Arnsdorf i. Sa.

Zum sofortigen Antritt suche ich zwei jüngere Packmädchen. August Brückner Seifenfabrik.

Zu verkaufen.

Bandstuhl, 20 Gänger, mit hr. Grimmer und Otterbesatz, jetzt noch im Betrieb, (Arbeit kann mit übernommen werden) ist billig zu verkaufen. Obersteina 47.

Bandsäge, gebraucht, billig zu verkaufen. Walkmühle Pulsnitz.

Ein 24gäng. Grimmerstuhl mit 1/4 Zoll Einteilung ist zu verkaufen in Bretnig, Obregottstraße Nr. 13 c.

Gebrauchter Handwagen zu kaufen gesucht. Abr. i. d. Exped. d. Bl. niederlegen.

Verloren.

Schrotleiter auf der Schießstr. verloren gegangen. Zu melden Grünestr. 145.

DRESDEN.

Manufaktur-Modewarenhaus Dressler. Prager Strasse 12.

Gewissenhafte Blitzableiterprüfungen

nehme bis 10. Juni d. J. vor, selbige werden nach neuester Verordnung d. Kgl. Ministeriums geprüft evtl. repariert. (Neuanlagen). Gleichzeitig bringe meine altbekannte

Schlosserei mit elektrischem Betrieb

zur Anfertigung von Kunstgittern und Beschlägen, Konstruktionen und Oberlicht, Appretur-, Anfeuchtmaschinen usw. bei Bedarf in empfehlende Erinnerung. Bretnig. Hochachtungsvoll Fritz Zeller, Schlossermstr.

Couverts mit Firma fertigen in allen Preislagen von 100 Stück an E. L. Försters Erben.

Gras-Sensen,

prima Qualität, Preis 2 M. bis 2,50 M. per Stück. Garantie für jedes Stück. — empfiehlt —

Bernh. Schöne, Erste Eisenhandlung.

Eine Wiese, am Kamener Steige gelegen, ist zu verpachten. Langestr. 327.

Cocosfloeken R. Selbmann, Neumarkt 294.

Schützenhaus.

Sonntag, den 2. Juni 1907,
Als Spezialität! von abends 6 Uhr an: Als Spezialität!
Stangenspargel mit warmem Schinken
" " mit Kalbscotelette
à Portion 60 Pfg.

Grosse Ballmusik!

Anfang 5 Uhr.
Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein **J. Ploner.**

H. Menzels Gasthof.

Sonntag, 2. Juni, öffentl. Ballmusik.
v. nachm. 4 Uhr an
Angenehmer Aufenthalt im herrlich blühenden Garten.
ff. Kaffee und Pfannkuchen.
Hierzu ladet freundlichst ein **H. Menzel.**

Gasthof „Vollung.“

Sonntag, den 2. Juni, von nachm. 5 Uhr an:
starkbesetzte BALLMUSIK.
Mit **Kaffee** und **Eierplinsen** wird bestens auf-
wartet und ladet freundlichst ein **Ad. Bartbel.**

Gasth. „Goldne Aehre“, Friedersdorf.

Sonntag, den 2. Juni, von nachmittags
4 Uhr an
öffentl. Ballmusik,
wozu freundlichst einladet **M. Frenzel.**

Gewerbe-Verein.

Nächsten **Montag**, nachmittags punkt 1/2 2 Uhr — Abgang
von Pulsnitz W. S. — bei günstigem Wetter

1. Ausflug nach dem Keulenberg über Grossnaundorf-Oberlichtenau.

Alle Mitglieder, deren Frauen, erwachsene Söhne und Töchter,
sowie Gäste sind bestens geladen.
Abends **ein Tänzchen:** „Goldne Aehre“, Friedersdorf.
Der Vorstand.

Schützenhaus Pulsnitz.

Zum Besten der Gemeindediakonie
veranstaltet die hiesige **Privat-Theater-Gesellschaft**
„Lohengrin“ **Sonntag, den 9. Juni** einen

öffentlichen Theater-Abend.

Zur Aufführung gelangt:
Lumpen-König.
Poffe mit Gesang in vier Aufzügen von Georg Zimmermann.
Nummerierter Platz 1 M. (Vorverkauf 0.75), Saalplatz 40 Pfg. (Vor-
verkauf 30 Pfg.), Gallerie 25 Pfg.

Kassenöffnung 1/2 7 Uhr. Anfang punkt 1/2 8 Uhr.
Der Wohltätigkeit sind keine Schranken gesetzt.
Eintrittskarten im Vorverkauf: Restaurant zum Kronprinz,
Herberg, Drogerie, Friseur Hierzig.
Nummerierte Plätze nur bei Herrn Herberg.

Nach dem Theater **Ball** für die Theaterbesucher.
Zu zahlreichem Besuch ladet in Anbetracht des guten Zweckes
ergebenst ein

Privat-Theatergesellschaft „Lohengrin“.

J. A.: Hiersig.
— Programm an der Kasse. —

Für die große Liebe und Verehrung, die uns an-
lässlich unserer
silbernen Hochzeit
von allen Seiten in so überreichem Maße zuteil gewor-
den ist, allen
herzinnigen Dank u. Gott vergelts.
Schulhaus Obersteina, am 30. Mai 1907.
Oberl. Schkommodau und Frau.

Waldschlösschen.
Morgen Sonntag ladet zu
Kaffee u. Eierplinsen
freundlichst ein **A. Rata.**

Freiwillige Versteigerung.

Das Hausgrundstück in Ceppers-
dorf Nr. 26 soll **Montag, den**
10. Juni d. J., vorm. 10 Uhr, an
Ort und Stelle versteigert werden.
Daselbe enthält 3 Wohnungen,
Werkstatt, 2 schöne Gärten, liegt
mitten im Ort und eignet sich für
jedes Handwerk und Geschäft.
Der Besitzer.

Frische Salat-Gurken
große Ware, Stück von 30 Pfg. an.

Frischer Stangenspargel
ff. Räucher-Lachs

neue Kartoffeln
sehr reichlich, 2 Pfd. 35 Pfg.

neue Matjes-Heringe,
hochfein, Stück 15 Pfg.

Richard Seller.

Fritz Schloms,

Zahntechniker
Pulsnitz, am Markt 23
Künstliche Zähne aller Art.
Plombieren,
Zahnziehen, Zahnreinigen,
Nervtöten u. s. w.
- - Schonendste Behandlung. - -

Conrad Nussöl

Schröters
ein feines, haardunkelndes Öl,
für ergrauendes u. rotes Haar.
empf. à 60 Pfg. M. Jentsch, Drogerie.

Zu vermieten.

Einfach möbl. Zimmer
sofort zu vermieten. Schloßst. 109.

Herzlichen Dank.

Für die vielen
Beweise der Liebe
und Teilnahme, so-
wie für den über-
aus reichen Blumen-
schmuck beim Hin-
scheiden und Begräbnis un-
serer lieben, unvergeßlichen

Gertrud

sagen wir hierdurch unsern
aufrichtigsten Dank. Be-
sonderen Dank Herrn Pfarrer
Zietschmann aus Reichenbach
für die wohlthuenden, trost-
reichen Worte an der Stätte
des Friedens.

Wer unsern Liebling ge-
kannt, wird unsern Schmerz
ermessen können.

Oberlichtenau,
den 23. Mai 1907.

Max Kühne u. Frau.

Für die Beweise
der Teilnahme u.
den Blumenschmuck beim Be-
gräbnis unseres lieben

Söhnchens

sagen wir allen, allen unsern
aufrechtigsten Dank.

Vollung, am Begräbnistage.
Die trauernden Eltern
G. Ziegenbalg u. Frau.

Kirstens Konditorei, Kamenzer Strasse empfiehlt an jedem warmen Sonntag Eis in Portionen.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme bei
dem Hinscheiden und Begräbnis unseres lieben Gatten,
Vaters, Schwiegers, Groß- und Urgroßvaters, des
Schuhmachermeisters

Friedrich August Hentschel

sagen wir hiermit Allen unseren
herzlichsten Dank.

Pulsnitz, den 31. Mai 1907.

Clara verw. Hentschel
im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Heute Mittag 1/4 1 Uhr verschied nach längerem schweren
Leiden mein innigstgeliebter Gatte, unser guter Vater,
Bruder, Schwiegersohn und Schwager

Herr

Carl Eichenberg

im 45. Lebensjahre.

Dies zeigen hierdurch mit der Bitte um stilles Beileid
schmerzerfüllt an

Pulsnitz, den 1. Juni 1907

die tieftrauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Dienstag, nachmittags 1/2 4 Uhr, statt.

Allen lieben Bekannten hierdurch zur Nachricht, daß
gestern Abend 1/2 10 Uhr meine unvergeßliche Mutter, unsere
gute Schwieger- und Großmutter

Frau Emilie verw. Schmidt,

geb. Huhle,

nach längerem, schweren Leiden sanft entschlafen ist.

Pulsnitz, den 1. Juni 1907

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Montag, mittags 12 Uhr, vom
Trauerhause aus statt.

Todes-Anzeige.

Donnerstag Nachmittags 1/2 7 Uhr verschied nach langem
Leiden meine innigstgeliebte Gattin, unsere treusorgende
Mutter, Großmutter, Schwester und Schwägerin

Frau Marie Selma Oswald,

geb. Philipp

im 48. Lebensjahre.

Dies zeigt tiefbetäubt und schmerzerfüllt an
Obersteina. **Der tieftrauernde Gatte**
nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags 1/2 2 Uhr
vom Trauerhause aus statt.

Donnerstag Abend 8 Uhr verschied nach kurzem, aber
schwerem Krankenlager unser guter Vater, Schwiegers- und
Großvater, der Wandweber

Karl Gottlieb Sönel

im 75. Lebensjahre.

Um stilles Beileid bitten

Weißbach

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag, nachmittags 1/2 3 Uhr,
vom Trauerhause aus statt.



Dresden,
König Johann-
Strasse No. 6.

Siegfried Schlesienger,

Dresden,
König Johann-
Strasse No. 6.

Um vielfachen Wünschen meiner werten Kundschaft und einem wirtschaftlichen Bedürfnisse zu entsprechen, gewähre vom 1. April a. c. ab bei bisherigen billigen Preisen auf alle Einkäufe einen

Kassen-Rabatt von vier Prozent.

Dieser kann je nach Wunsch entweder sofort verrechnet oder aber durch Ansammlung von Spar-Marken in beliebiger Höhe, jedoch nur im Betrage von mindestens 5 Mark, an meiner Kasse gegen bar eingelöst werden. Ich hoffe gern, daß meine verehrte Kundschaft von Pulsnitz und Umgegend von dem erneuten Vorteile bei ihren Einkäufen recht ausgiebigen Gebrauch machen wird.

Holz-Auktion.

Auf dem herrschaftl. Pulsnitzer Forst-Revier in Forstort Hufe sollen

Montag, am 10. Mai 1907,

mittags von 12 Uhr an in der „Stadtbrauerei“

ca. 100 Amtr. Rollen und Nestmeter, 132 Brenneisig, 2.00 Wellenhrdt. Reisig, 25 an Birnsteins Weg u. 30 a. Poetenweg, 32 Siegelgehege, Eichert am Mühlweg u. Niedersteinaer Grenze

bedingungsweise und für unbekannte Käufer nur gegen bare Zahlung versteigert werden.

Die v. Helldorff'sche Rent- u. Forstverwaltung
Fr. Ulbricht.

Holz-Auktion

Wohlaer Revier.

Montag, den 3. Juni a. c., von Vormittag 9 Uhr an sollen in der Weizke und auf dem Rälbersberge aufbereitete Hölzer als:

- ca. 105 Derbstangen 8—13 cm Unterstärke
- „ 60 rm. weiche Rollen und Aeste
- „ 90 Reisstangen 4—7 cm Unterstärke
- „ 28⁰⁰ Wellenhrdt. weiches Reisig

versteigert werden. Zusammenkunft auf dem Schlege bei Berndt's Wiese. Die Einzelhölzer in der Weizke sollen vom Schlege aus versteigert werden, vorherige Besichtigung daher erwünscht.

Forstrevierverwaltung Wohla,
am 28. Mai 1907.

Rösch.

Langhaufen-Auktion.

Reichsgräflich Stolberg'sches Revier, Näslich.

Sonnabend, den 8. Juni a. c., vormittags 9 Uhr: ca. 60 Stück, meist sehr starke Kiefernlanghaufen aus den Forstorten: Buschteich, am Stadtwege und Rümmerholz.

Versammlung im Forstort Rümmerholz auf dem Querwege.
Brauna, am 29. Mai 1907.

Reichsgräflich zu Stolberg-Stolbergsches Rent- und Forstamt Brauna Sa.

Erste Pulsnitzer Möbel-Halle

Lange Strasse 28 Lange Strasse 28 bringt ihr reichhaltiges Lager in

echten u. imitierten Tischlermöbeln in empfehlende Erinnerung.

Beste Bezugsquelle für komplette Wohnungs-Einrichtungen.

Großes Lager wie Anfertigung moderner, solid gearbeiteter Polster-Möbel von den einfachsten bis zu den feinsten.

Ausführung von Dekorationen

in stilgerechter Ausführung

Aufmachen von Gardinen und Portiären schnell und billig.

Für alle Festlichkeiten Anbringen von Haus-, Strassen- und Saal-Dekorationen.

Reelle Bedienung!

Billige Preise!

Bei Bedarf bitten um gütige Berücksichtigung

Möbel-Haus J. Rietschel,
Arno Mauksch,

Decorateur und Geschäftsführer.

Rote Kreuz-Lose Radeberger Volksbank Radeberg i. S.

E. G. m. b. H.

— zu haben bei —

Richard Frenzel, Albertstr.

Arnika-Haarwuchs-Spiritus

Das Beste zur rationellen Haarpflege. Verhindert Schuppenbildung und Haarausfall, befördert das Wachstum der Haare und stärkt die Kopfhaut. Ueberraschender Erfolg bei starkem, durch Krankheiten, namentlich der Influenza verursachten Haarausfall.

In Flaschen zu 60 Pf. u. 1 Mk.
Kgl. priv. Eöwen-Apothek
Pulsnitz.

In allen Preislagen!

Stroh Hüte!

Letzte Neuheiten!

Grösste Auswahl am Platze!

Rich. Borkhardt,
Langestr. 24.



Deutsche erstklassige Roland-Fahrräder, Motorräder, Näh-, Landw., Sprech- u. Schreibmaschinen, Uhren, Musikinstrumente und photogr. Apparate auf Wunsch auf Teilzahlung. Anzahlung bei Fahrrädern 20—40 Mk. Abzahlung 7—10 Mk. monatlich. Bei Barzahlung liefern Fahrräder schon von 56 Mk. an. Fahrradzubehör sehr billig. Katalog kostenlos. Roland-Maschinen-Gesellschaft in Cöln 650



Hochzeits-, Fest- u. Gelegenheitsgeschenke in reicher Auswahl empfiehlt Max Reinhardt. Verkauf der Württembergischen Metallwarenfabrik.

Anstoss

erregt jede Nachahmung der Steckpferd- Carbol-Teerschwefel-Seife von Bergmann & Co., Radebeul mit Schutzmarke: Steckpferd. Es ist die beste Seife gegen alle Arten Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie Mitesser, Finnen, Blüthen, Gesichtspickel, Pusteln u. a. St. 50 Pf. bei Felty Herberg und Max Jentsch.

gewährt z. B. für Spar-Einlage — auch an Nichtmitgliedern — von 1 Mk. an vom Tage der Einzahlung bis zum Tage der Rückzahlung mit 1 monatlicher Kündigung 4 % Zinsen pro 3 4 1/2 % 1 Jahr ipfenfrei.

Halt! Radfahrer!

Ein wirklich gutes, aber auch billiges Fahrrad, mit dem jeder Radfahrer langjährig zufrieden ist, auch eine sofortige fachmännische Reparatur gemacht wird, ist das erste, älteste Fahrradgeschäft der berühmten, bewährtesten Schladitzräder, Aktien-Gesellschaft, Dresden, von welchem hier verkauft sind. Spez. von 85 Mk. an. Volle Garantie. Besser als Motorrad ist Torpedofreilauf, 2 Geschwindigkeiten und Compl. für 145 Mark (ist am Lager).

Hauptdepot: Fritz Zeller, Schlosserm., Bretnig, Fernsprecher 43. Elektrischer Betrieb. Gegründet 1882 Auf Wunsch alle anderen Fahrräder bekannter Fabriken. NB. 5 Stck. fast neue Räder sehr billig z. Verf. darunter ff. Renner.

Johannisbad-Schmeckwitz

Moor-, Schwefel- u. kohlensaure Bäder.

Grossartige Erfolge bei Gicht, Rheumatismus, Ischias, Blutarmut, Zucker-, Nerven-, Haut- und Frauenleiden. Elektrische Lichtbäder. Hydro-Elektro-Mechano-Therapie. Luftkurort mitten im Walde. Vorzügliche Verpflegung. — Ständiger Badearzt. Illust. Prosp. kostenfrei durch die Verwaltung. Bahnstation: K a m e n z i. Sa. Fernsprecher Amt Elstra Nr. 22

Arbeiter und Arbeiterinnen

werden bei hohem Lohn für dauernde Beschäftigung angenommen

im Kabelwerk am Riesenstein bei Meissen.

Dentist Schüte's Zahn-Atelier

Kamenzer-Strasse 257 B. Sprechzeit: Dienstag u. Freitag von 1—5 Mittwoch, Sonnabend und Sonntag von 9—1. Erstklassige fachmännische Arbeiten. Schmerzlose, schonendste Behandlung. Teilzahlung gern gestattet.

Achtung! Radfahrer!

Niederlage der Konkursmasse der Welt-Romet-Sabradwerke bei A. Paufler, Großröhrsdorf, neben Herrn Ferd. Kösen. Kiefzig großes Lager in Fahrrädern. Sehr herabgesetzte Preise!

Epochemachende Neuheit!

Ein neues lokales Mittel zum vollständig schmerzlosen Ausziehen, Plombieren, Nervtöten, Reinigen u. Einsetzen der Zähne. Ausgeführt von H. Lorenz, Zahnkünstler. K a m e n z.

Patentanwaltsbureau SACK-LEIPZIG Besorgung u. Verwertung.

Sonnen-Schirme!

Aparte Neuheiten! Grösste Auswahl! Billigste Preise!

Rich. Borkhardt Langestr. 24.

Brot! Brot! Brot!

Hausbacken

sehr schmackhaft und kräftig — empfiehlt —

Alwin Wehofskey, Bäckerei am Bahnhof.

Selbmanns Cacao

anerkannt vorzüglich. Dazu Cacao-Tea, Kaffee-Probier oder kleines Bilderbuch gratis. A. Selbmann, Neumarkt 294.